



Volvo F12 Intercooler

VOLVO



Zwei Meister

*Der Volvo F12 Intercooler ist speziell für schnellen, wirtschaftlichen Fernverkehr, schweren Bau-
stellenverkehr sowie Tank- und Silotransporte im
Regionalverkehr entwickelt worden.*

Für die besonderen Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Leistungsvermögen in diesem Transportsegment wird der Volvo F12 in zwei Ausführungen angeboten: Teils mit dem Motor TD122F für Lastzuggewichte zwischen 38 und 44 t auf guten Straßen mit nur mäßigen Steigungen und teils mit dem Motor TD122FS für Lastzuggewichte zwischen 40 und 52 t für hohe Durchschnittsgeschwindigkeit im Bergland.

Hohe Transportleistung erhöht die Rentabilität

Viele Einzelteile und Komponenten müssen zu-

sammenwirken, damit ein Lastwagen eine hohe Transportleistung erbringen und damit Gewinne einfahren kann.

Der gut abgestimmte Antriebsstrang des Volvo F12 überträgt mehr Kraft an die Antriebsräder und ermöglicht eine hohe Durchschnittsgeschwindigkeit, was der Produktivität zugute kommt.

Dank verschiedener Fahrgestellausführungen und vier Fahrerhausmodellen läßt sich der Volvo F12 Intercooler für die ihm zugeordnete Transportaufgabe maßschneidern – ein entscheidender Beitrag zu verbesserter Rentabilität.

Hohe Produktqualität zusammen mit langen Serviceintervallen und vorbeugender Wartung verringert die geplanten Standzeiten – das Fahrzeug kann daher länger und rentabler im Einsatz sein.



Bessere Rentabilität durch höhere Fahrereffizienz

Der Volvo F12 bietet seinem Fahrer höchsten denkbaren Komfort und vorbildliche Sicherheit, was nicht zuletzt an der ergonomischen Gestaltung des Fahrerplatzes liegt. Der Antriebsstrang ist so ausgelegt, daß auch bei niedriger Drehzahl eine ausreichende Motorleistung zur Verfügung steht. Und die tägliche Wartung läßt sich leicht und schnell durchführen.

Ein Fahrer, der sich wohlfühlt, ist effektiv und schont das ihm anvertraute Fahrzeug – ebenfalls ein Pluspunkt für die Rentabilität.

Mitglied einer Familie

Der Volvo F12 ist leistungsmäßig das mittlere Modell der F-Serie von Volvo. Diese schwere Frontlenker-Baureihe ist für harte Einsätze – oft in zwei Schichten und mit jähr-

lichen Fahrstrecken zwischen 100 000 und 200 000 km – ausgelegt. Die Fahrzeuge sind ideal im Fernverkehr mit Anhänger oder Auflieger, aber auch perfekt für schwere Silo-, Tank- und Langholztransporte.

Volvo F10. Das richtige Fahrzeug für den Fernverkehr mit Lastzuggewichten um 38 t, wenn niedrige Betriebskosten den Ausschlag geben. Auch für mittelschwere Silo- und Tanktransporte im regionalen Verteilerverkehr geeignet.

Volvo F12. Geschaffen für schnelle und wirtschaftliche Ferntransporte. Je nach gewünschter Transportkapazität und Leistung stehen zwei Motorvarianten zur Verfügung.

Volvo F16. Beste Alternative für alle Transporte, bei denen es besonders auf hohe Durchschnittsgeschwindigkeit und/oder hohe Lastzuggewichte sowie pünktliche Lieferungen ankommt.



Höhere Produktivität durch starkes Leistungsvermögen

Die Produktivität eines Fahrzeugs ist abhängig von der Transportleistung, gemessen in Tonnenkilometern pro Tag, Monat und Jahr. Hohe Produktivität setzt ein Fahrzeug voraus, das für die Durchführung einer bestimmten Transportaufgabe auf die wirtschaftlich günstigste Art ausgerüstet ist.

Effizienz erfordert Anpassung

Gute Allround-Fahrzeuge gibt es nicht. Die Effizienz eines Lastwagens hängt vielmehr davon ab, wie gut er seiner jeweiligen Transportaufgabe angepaßt ist. Der Volvo F12 läßt sich in vielen Punkten für unterschiedliche Transportaufgaben maßschneidern.

- Zwei Antriebsstrang-Ausführungen zeichnen sich durch niedrige Betriebskosten und gutes

Leistungsvermögen bzw. hohe Leistung und ausgezeichnete Produktivität aus.

- Getriebe mit und ohne Splitgruppe, Hinterachsen mit und ohne Nabenvorgelege sowie verschiedene Hinterachsübersetzungen stellen die im Verhältnis zur gewünschten Geschwindigkeit beste Wirtschaftlichkeit oder höchste Produktivität sicher.
- Leichte Hinter- und Doppelachskonstruktionen halten das Fahrgestellgewicht in Grenzen. Antriebsarten: 4×2, 6×2, 6×4, 8×2 oder 8×4.
- Eine große Auswahl an Radständen ermöglicht maximale Ausnutzung der zulässigen Achslasten.
- Niedriges Fahrgestell-Eigengewicht ist gleichbedeutend mit hoher Nutzlast. Die leichten Rahmen aus hochfestem Stahl brauchen nur in Ausnahmefällen mit einem Hilfsrahmen verstärkt zu werden.



- Das Federungssystem kann je nach Einsatzart des Fahrzeugs gewählt werden: Herkömmliche Blattfederung für Kipper- und Baustellenfahrzeuge. Parabelfederung für Verteiler- und Fernverkehrsfahrzeuge. Luftfederung – entweder nur an der Hinterachse oder an allen Achsen – für besonders empfindliche Transporte sowie einfaches Be- und Entladen.
- Das Volvo-Fahrerhaus wird in vier Ausführungen angeboten: Kurzes Normalfahrerhaus und langes Fernfahrerhaus mit normaler Höhe oder voller Stehhöhe, mit oder ohne Klappliege, mit einer oder zwei Schlafbetten. Kurzum – für jeden Bedarf steht ein komfortables und sicheres Volvo-Fahrerhaus zur Verfügung.

Aufbaufreundliche Fahrgestelle

Werkseitig wird der Volvo F12 mit Befestigungsvorrichtungen für unterschiedliche Aufbauten geliefert. Die Rahmenträger sind vorge-

stanzt. Dank der gleichmäßig breiten Rahmen mit glatter Oberseite läßt sich der Aufbau schnell und einfach montieren.

Aber auch die Nebenausstattung ist von großer Bedeutung für die Produktivität eines Fahrzeugs. Der Volvo F12 ist daher mit verschiedenen Nebenantrieben lieferbar. Angeflanscht am Getriebe oder Zwischengetriebe und Motor, mit Klauenkupplung oder in kupplungsunabhängiger Ausführung.

Sämtliche Volvo-Nebenantriebe sind für die Motoren, Getriebe und Fahrgestellteile entwickelt, mit denen sie zusammen funktionieren sollen. Deshalb ist ein Volvo-Nebenantrieb niemals ein Kompromiß – im Gegensatz zu anderen Nebenantrieben, die angeblich für verschiedene Lkw-Fabrikate passen.

Alle diese Ausführungs- und Ausrüstungsalternativen dienen nur dem einen Zweck – der Anpassung des Fahrzeugs an seine speziellen Einsatzverhältnisse. Nur so sind maximale Produktivität und Rentabilität möglich.



Niedrige Betriebskosten, hoher Wirkungsgrad

Beide F12-Modelle zeichnen sich durch niedrige Betriebskosten aus. Am wirtschaftlichsten ist der Volvo F12 mit dem Motor TD122F und am stärksten mit dem Motor TD122FS.

Hoher Motorwirkungsgrad (43 bzw. 44%), gut abgestufte Getriebe und angepaßte Hinterachsgetriebe stellen eine hohe Leistung an den Antriebsrädern sicher. Die Zugkraft ist daher oft höher als bei Fahrzeugen mit stärkeren Motoren.

Im Windkanal erprobte Fahrerhäuser senken den Luftwiderstand und den Kraftstoffverbrauch

Volvo-Fahrerhäuser sind im Windkanal aerodynamisch optimiert worden, was sich günstig auf

den Luftwiderstand und damit auch auf den Kraftstoffverbrauch auswirkt. Die spezielle Formgebung verhindert außerdem Verschmutzung von Seitenscheiben, Außenrückspiegeln und Türen.

Das Volvo-Windabweisersystem bezahlt sich ganz von selbst

Das von Volvo entwickelte Windabweisersystem besteht aus einem höhenverstellbaren Dachspoiler mit eingezogenen Seiten sowie zwei Windleitblechen an der Rückkante des Fahrerhauses. Das System kann noch mit einer Bugschürze ergänzt werden, die den Luftwiderstand weiter herabsetzt. Im Dachspoiler kann übrigens ein Leuchtschild montiert werden.

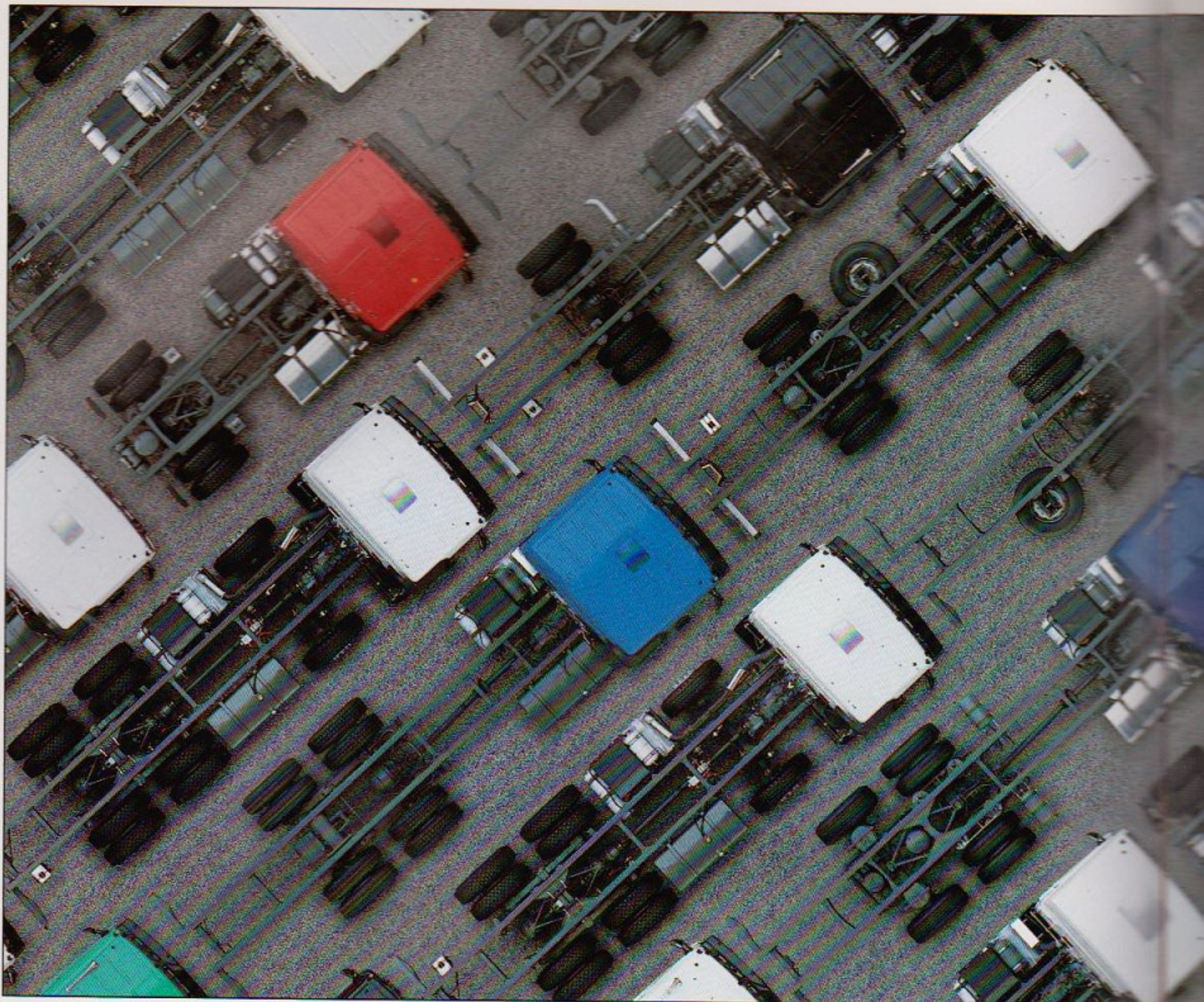
Umfangreiche Tests im Windkanal und auf der Straße haben ergeben, daß das Volvo-Windabweisersystem den Luftwiderstand bei normaler Fahrt um ca. 20% senkt. Die Kosten



für das ganze Windabweiserpaket sind durch die mögliche Kraftstoffeinsparung praktisch schon nach einem Jahr wieder hereingeholt.

Durchdachte Rentabilität

- Bereits im Konstruktionsstadium steht die Fahrzeugrentabilität im Vordergrund. Die Summe aller Einzelteile ist ein Nutzfahrzeug mit minimalen Betriebskosten.
- Die hohe Volvo-Qualität bürgt für lange Lebensdauer, geringe Reparaturanfälligkeit und lange Einsatzzeiten.
- Der Antriebsstrang mit seinen geringen inneren Verlusten garantiert hohe Leistung an den Antriebsrädern und trägt zur Senkung der Betriebskosten bei.
- Von Volvo konstruierte Hinterachsen für die Antriebsarten 4×2, 6×2, 6×4, 8×2 und 8×4 mit Blatt- oder Luftfederung übertragen die Antriebskraft wirksam auf die Fahrbahn und halten den Reifenverschleiß in Grenzen.
- Lange Inspektions- und Ölwechselintervalle bedeuten geringere geplante Stillstandzeiten und Kosteneinsparungen.
- Individuelle Serviceprogramme vereinfachen die Fahrzeughaltung und ermöglichen eine bessere Kostenplanung.
- Service- und Reparaturverträge zu Festpreisen tragen zu niedrigeren Gesamtkosten bei. Außerdem sind die Ausgaben schon im voraus bekannt. Transportangebote lassen sich daher mit größter Genauigkeit kalkulieren.



Das rentable Fahrgestell

Durch gezielte Anpassung des Fahrgestells an den Einsatzbereich des Fahrzeugs kann man Nutzlast und Rentabilität optimieren, so daß die Produktivität – und damit der Gewinn – steigt. Deshalb gleicht kaum ein Volvo-Fahrgestell dem anderen. So ist z.B. die Volvo-Sattelzugmaschine kein verkürztes und das Kipperfahrzeug kein verstärktes Standardfahrgestell.

Für den Volvo F12 stehen fünf Rahmentypen aus hochfestem Stahl zur Auswahl. Sie vereinen Stärke mit niedrigem Gewicht – Grundvoraussetzung für hohe Nutzlasten.

Zeitsparende Aufbaumontage

Unabhängig von der Fahrgestellausführung haben die Rahmenlängsträger einen völlig ebe-

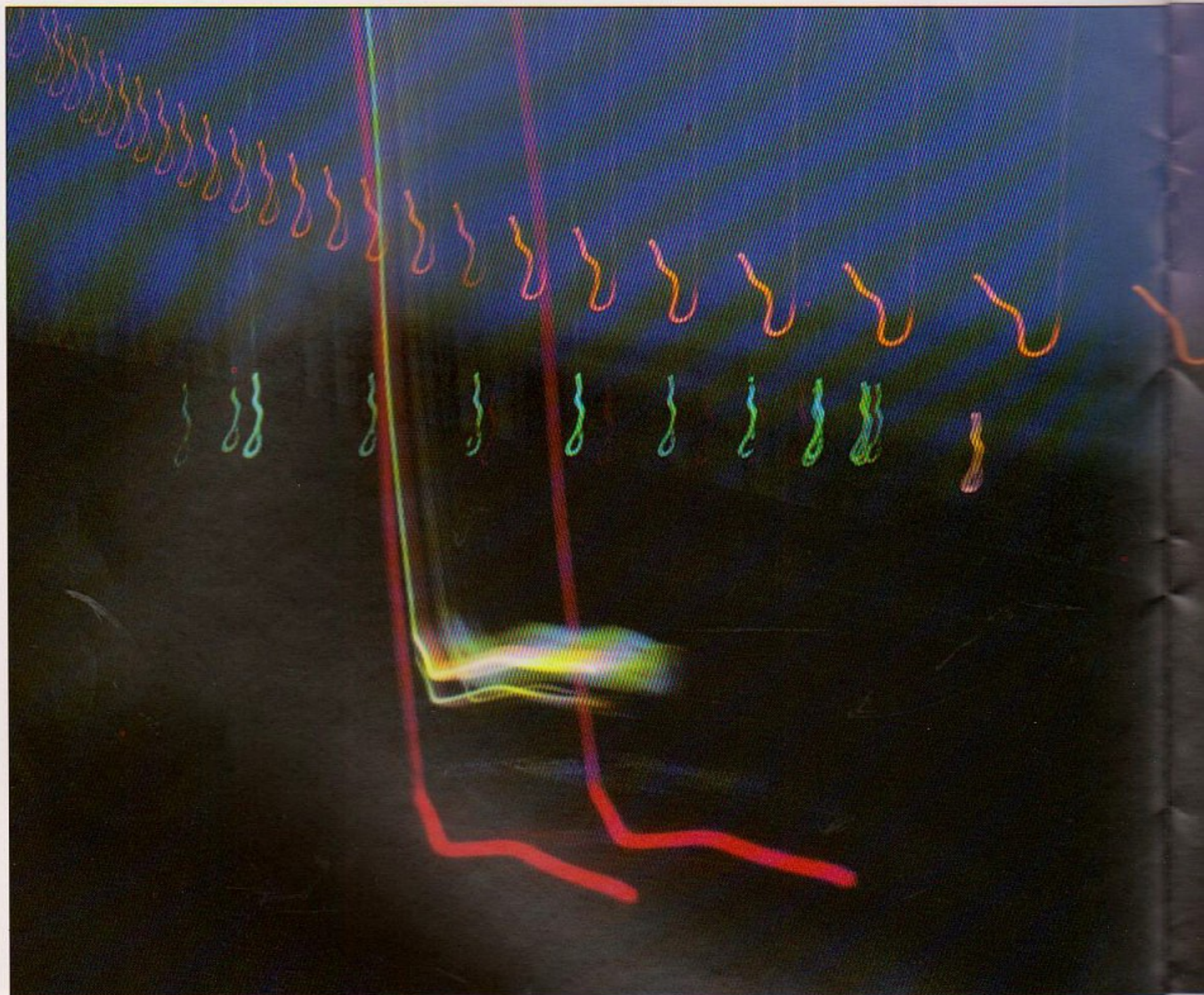
nen Obergurt und sind in ihrer ganzen Länge parallel. Außerdem sind die Rahmen für bestimmte Standardaufbauten vorgestanzt. Das vereinfacht und verbilligt die Aufbaumontage.

Ab Werk sind Aufbaubefestigungen für verwindungssteife, halbsteife und verwindungsschwache Aufbauten lieferbar. Da die Lebensdauer des Aufbaus nicht zuletzt von der Art der Befestigung abhängig ist, bietet Volvo verschiedene Ausführungen für starre, geteilte und elastische Montage an.

Verschiedene Federungssysteme

Die Wahl der Federung ist nicht nur eine Frage des Komforts, sondern auch der Gesamtwirtschaftlichkeit. Die vier Federungssysteme für den Volvo F12 tragen unterschiedlichen Anforderungen an Komfort, Nutzlast, Reifenverschleiß und Wartungskosten Rechnung.

Herkömmliche Blattfederung, Parabelfede-



Der Fahrer, das Fahrerhaus und die Rentabilität

Der Zusammenhang zwischen der Gestaltung des Fahrerhauses und der Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs ist offensichtlich. In einem bequemen, sicheren und leisen Fahrerhaus fühlt sich der Fahrer wohler, kann sich länger konzentrieren und reagiert auch unter Streß besser.

Der Fahrer im Mittelpunkt

Niemand kann die Gestaltung eines Fahrerhauses besser beurteilen als derjenige, der darin seinen Arbeitsplatz hat. Deshalb fragte Volvo 1600 Fahrer in fünf Ländern nach ihren Vorstellungen vom idealen Lkw-Fahrerhaus. Diese groß angelegte Untersuchung gab u.a. Auskunft über Länge und Gewicht der Fahrer, gewünschte Lenkrad- und Pedalanordnung, be-

vorzugte Sitzpositionen usw. Diese Untersuchungen sowie andere Umfragen und Studien lagen der Entwicklung des F12-Fahrerhauses zugrunde.

Ein Vorbild an Sicherheit

Laut Gesetz müssen praktisch alle Lkw-Fahrerhäuser, die in Schweden verkauft werden, bestimmte vorgeschriebene Schlagtests bestanden haben. Diese Tests sind die härtesten der Welt. Bei der Zulassungsprüfung nach der sog. ECE-Norm darf jedes Teilmoment des Schlagtests an verschiedenen Fahrerhäusern durchgeführt werden – in Schweden muß ein und dasselbe Fahrerhaus für alle Teilmomente erhalten. Es liegt auf der Hand, welcher Test am meisten über die Sicherheit des Fahrerhauses unter realistischen Verhältnissen aussagt.



rung und Luftfederung haben jeweils ihre speziellen Vorteile. Die Wahl hängt von der Transportaufgabe und der geforderten Rentabilität ab. Die Vollluftfederung von Volvo ist eine ideale Lösung für den Transport von empfindlichen Gütern und schnelles Auf- und Absetzen von Wechselaufbauten.

Bis zu 110 kW übertragbare Leistung

Der Volvo F12 läßt sich leicht mit unterschiedlichen Zusatzaggregaten ausrüsten. Kran, Kipper, Pumpen, 380 V-Generatoren für den Antrieb von elektrischen Kühl- oder Tiefkühlanlagen benötigen Nebenantriebe mit ausreichender Leistung, hoher Zuverlässigkeit und einfacher Wartung.

Volvo entwickelt und produziert daher eigene Nebenantriebe, die die gleiche hohe Qualität und Betriebssicherheit haben wie das Fahrzeug an sich. Am Getriebe angeflanschte Nebenantriebe gibt es für die Übertragung von Lei-

stungen bis zu 70 kW. Und zwischen Getriebe und Motor installierte Nebenantriebe können Leistungen bis zu 110 kW übertragen. Einer davon kann während der Fahrt zu- und ausgeschaltet werden.

Wirksame Bremsen mit langer Lebensdauer

Serienmäßig wird der Volvo F12 mit Z-Nocken-Bremsen ausgerüstet. Sie vereinen schwimmende Bremsbacken mit automatischer Selbstnachstellung, was die Lebensdauer von Bremsstromeln und Bremsbelägen im Vergleich zur herkömmlichen S-Nocken-Bremse um bis zu 50% erhöht.

Als Zusatzausrüstung wird ein Anti-Blockier-Bremssystem – ABZ – angeboten. Es erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern senkt auch die Betriebskosten, da der Reifenverschleiß geringer wird. Das ABZ verhindert nämlich ein Blockieren der Räder bei Vollbremsungen.



Sattelzugmaschinen nach Maß

Volvo-Sattelzugmaschinen sind von Grund auf speziell für ihre Transportaufgaben entwickelt worden, bieten also wesentlich mehr als ein verkürztes Standardfahrgestell. Zwischen einer Volvo-Sattelzugmaschine und einem normalen Fahrgestell gibt es viele Unterschiede – schließlich muß eine Sattelzugmaschine auch ganz andere Anforderungen erfüllen als ein Pritschen- oder Baustellenfahrzeug.

Auch Sattelzugmaschinen müssen ihren Aufgaben angepaßt sein. Schwerer Fernverkehr auf schwierigen Strecken ist z.B. nicht rentabel, wenn man hierfür eine Sattelzugmaschine einsetzt, die eigentlich für den Regionalverkehr vorgesehen ist. Deshalb bietet Volvo Sattelzugmaschinen in vielen verschiedenen Ausführungen an.

Eines haben sie jedoch gemeinsam: Sie sind mit kompletter Ausrüstung ab Werk lieferbar. Mit Sattelkupplung, Laufsteg und allen gewünschten Extras. Eine Volvo-Sattelzugmaschine braucht daher nicht vor dem ersten Einsatz besonders ausgerüstet zu werden.

4×2, 6×2, 6×4

Je nach Transporttyp und Gesamtgewicht werden Volvo-Sattelzugmaschinen in 4×2-, 6×2- oder 6×4-Ausführung angeboten. Von der Antriebsart hängt teilweise auch der Rahmentyp ab.

Die Federungsalternativen lassen keine Wünsche offen: Herkömmliche Blattfederung, Parabelfederung oder Luftfederung (an der Hinterachse oder an allen Achsen). Die Luftfederung mit manueller Niveauregulierung erhöht die Produktivität, denn der Fahrer braucht nicht von Hand den beladenen Auflieger hochzukur-



beln – das schafft die Luftfederung in nur wenigen Sekunden.

Komfort und Sicherheit

Die Aufhängung des Volvo-Fahrerhauses mit vier Federbeinen, Stoßdämpfern und Schubstreben gewährleistet auch in kurzen Sattelzugmaschinen und auf schlechten Straßen ausgezeichneten Fahrkomfort. Geringes Geräuschniveau und angenehme Klimaverhältnisse schirmen den Fahrer gegen Streß ab und machen ihn sicherer.

Vier Fahrerhaus-Ausführungen stehen für die unterschiedlichsten Einsatzverhältnisse zur Auswahl.

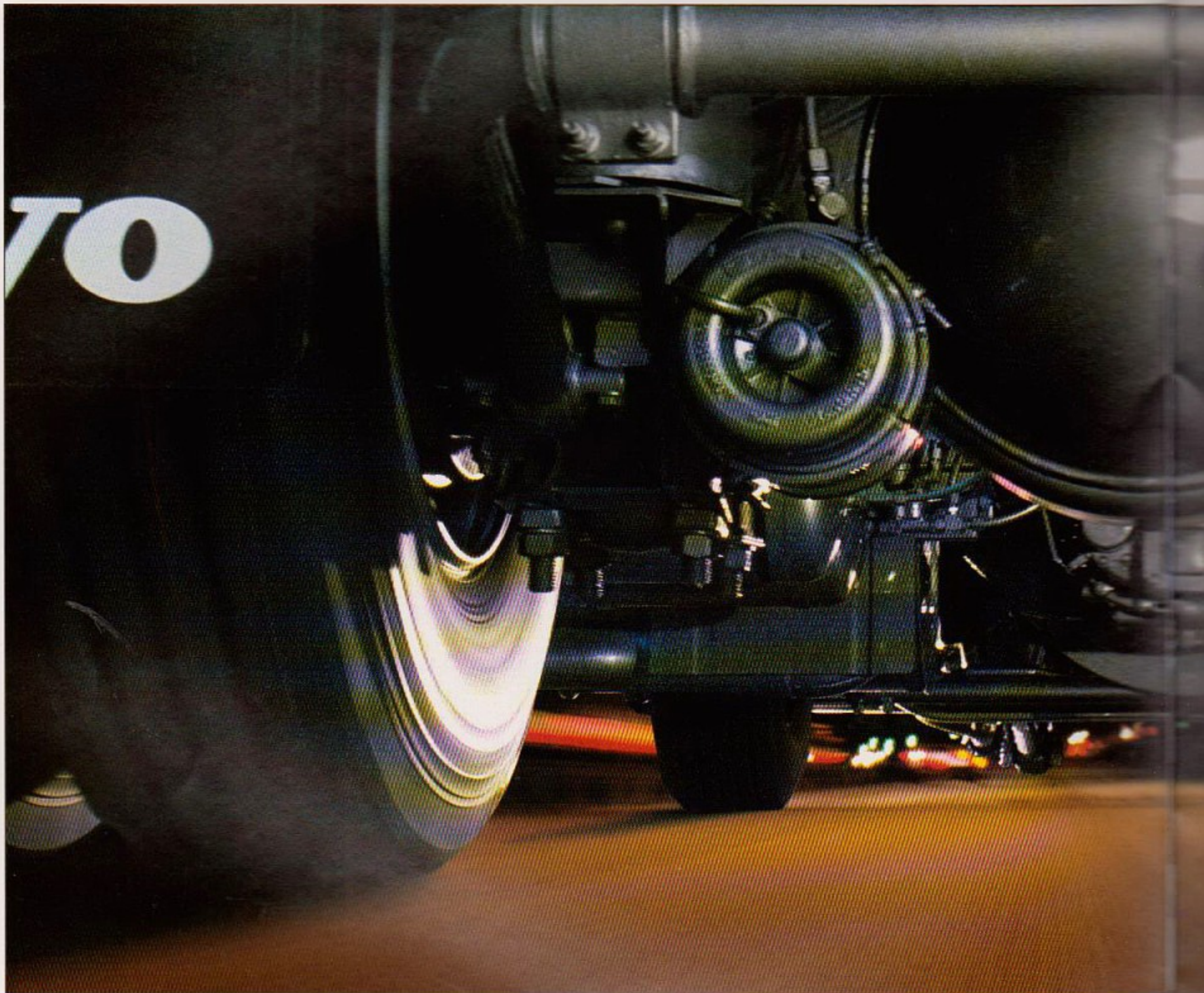
Bremsen mit sicherer Funktion und niedrigen Servicekosten

Volvo-Sattelzugmaschinen sind serienmäßig mit Z-Nocken-Bremsen ausgerüstet. Diese Kon-

struktion garantiert sichere Funktion, lange Lebensdauer und niedrige Servicekosten.

Wenn Sattelzugmaschinen häufig die Auflieger wechseln, sind Anti-Blockier-Bremsen besonders empfehlenswert. Viele Mietauflieger haben schlechte Bremsen, und die Bremsanpassung zwischen Sattelzugmaschine und Auflieger ist nicht immer die beste. Ist die Sattelzugmaschine mit dem ABZ-System von Volvo ausgerüstet, besteht nicht die Gefahr, daß der Sattelzug bei einer Vollbremsung einknickt.

Außerdem können auch kurze Sattelzugmaschinen mit einem Retarder versehen werden, der die Sicherheit und Produktivität weiter erhöht, da er im Bergland höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten ermöglicht.



Niedrige Betriebskosten oder hohes Leistungsvermögen

Der Volvo F12 wird mit zwei Antriebsstrang-Alternativen angeboten. Beide Ausführungen zeichnen sich in ihrer jeweiligen Leistungsklasse durch hohe Zuverlässigkeit und niedrige Betriebskosten aus. Leistung, Drehmoment und Motorkennlinien sind auf die verschiedenen Einsatztypen abgestimmt.

Der Antriebsstrang 122F ist ideal für Lastzugewichte zwischen 38 und 44 t im Flachland mit mäßigen Steigungen. Seine Betriebskosten sind außerordentlich niedrig.

Für Lastzugewichte zwischen 40 und 52 t im Bergland ist der Antriebsstrang 122FS die richtige Alternative. Sein Leistungsvermögen

gewährleistet hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten.

Motoren, Getriebe und Hinterachsgetriebe werden von Volvo entwickelt und hergestellt.

Turbolader mit Direkteinspritzung für hohen Wirkungsgrad

Der Volvo F12 ist mit einem Reihen-Sechszylinder-Dieselmotor mit Direkteinspritzung, Turboaufladung und Ladeluftkühlung ausgerüstet. Die beiden Ausführungen haben die Bezeichnung TD122F und TD122FS. Der Wirkungsgrad dieser robusten, langlebigen 12-Liter-Motoren beträgt 43 zw. 44%. Der breite wirtschaftliche Drehzahlbereich bürgt für ausgezeichnete Laufeigenschaften und Elastizität.

Der Reihen-Sechszylinder bietet dank großer Lagerflächen und einer geringeren Anzahl beweglicher Teile im Vergleich zu einem V8-Triebwerk entscheidende Vorteile: Lange



Lebensdauer, geringe Wartungskosten und hohe Betriebssicherheit.

Zuverlässig und Wartungsarm

Als Kraftübertragung im Volvo F12 dient ein Rangegetriebe mit oder ohne Splitgruppe. Das R1700 hat neun Vorwärtsgänge sowie einen Rückwärtsgang. In Kombination mit der Splitgruppe stehen beim SR1700 vierzehn Vorwärtsgänge sowie ein Rückwärtsgang zur Verfügung.

Für Fahrten im Bergland ist das SR1700 am besten geeignet.

Bei beiden Getrieben ist der höchste Gang mit 1:1 direkt übersetzt. Das bedeutet geringeren Kraftstoffverbrauch, hohe Zuverlässigkeit und niedrige Wartungskosten.

Die wichtige Hinterachse

Die Hinterachsen für den Volvo F12 sind Motor und Getriebe angepaßt. Dank verschiedener

Hinterachsübersetzungen kann man Anzugskraft und Geschwindigkeit des Fahrzeugs leicht für den jeweiligen Einsatzbereich dimensionieren.

Die Wahl von Hinterachsgetriebe, Hinterachsübersetzung und Federungstyp ist von entscheidender Bedeutung für Handling, Lebensdauer und Gesamtwirtschaftlichkeit.

Das Hinterachsprogramm von Volvo enthält Einzelachsen mit Einfachuntersetzung – RAEV90 – für Transporte auf guten Straßen, Einzelachsen mit Einfachuntersetzung und Nabenvorgelege – RAN471 – für schlechtere Straßen und höhere Gesamtgewichte sowie Doppelachsen – CTEV87 und CTN372 – für besonders schwierige Transporteinsätze.



Für jedes Transportsegment das richtige Fahrerhaus

Da das Fahrerhaus einen Teil des Laderaums in Anspruch nimmt und die Nutzlast beeinträchtigt, bietet Volvo für unterschiedliche Transporteinsätze vier Ausführungen an: Normalfahrerhaus, Normalfahrerhaus mit Hochdach (Eurotrotter), Fernfahrerhaus und Fernfahrerhaus mit Hochdach (Globetrotter) – entweder mit Ruheausrüstung oder einer bzw. zwei bequemen Schlafiegen. Die Fernfahrerhäuser sind mit besonders großen Stauräumen für notwendige Ausrüstung und persönliches Zubehör auf langer Fahrt ausgerüstet.

Leise, wohnlich und ergonomisch gestaltet

Im Volvo F12 fühlt sich der Fahrer auf Antrieb wohl. Die aufwendige Fahrerhausfederung in Kombination mit drei Sitzalternativen (jede mit

einer Vielzahl Einstellmöglichkeiten) gewährleistet nahezu Personenwagenkomfort.

Das leistungsfähige Heizungs- und Lüftungssystem wurde für die rauen Klimaverhältnisse in Skandinavien konstruiert. Ein leicht austauschbarer Filter im Lufteinlaß reinigt die Luft zu 98% und befreit sie sogar von feinen Staubkörnern und Pollen.

Die serienmäßige Klimaanlage ist wichtig für den Komfort, aber auch für die Sicherheit. Sie entfeuchtet selbst bei niedrigen Temperaturen die Luft im Fahrerhaus, so daß eventueller Beschlag schnell von den Scheiben verschwindet.

In Kombination mit der automatischen Temperatursteuerung ATC wird die Temperatur im Fahrerhaus mit einer Genauigkeit von $\pm 1^\circ \text{C}$ konstant gehalten.

Die tägliche Wartung ist im Nu erledigt – alle Kontrollpunkte sind leicht von außen zugänglich. Ölmeßstab und Öleinfüllstutzen sind zur Arbeitserleichterung beleuchtet.



Rentabilität durch hohe Verfügbarkeit

Hohe Fahrzeug-Verfügbarkeit verbessert die Rentabilität durch längere Einsatzzeit. Voraussetzungen hierfür sind eine außergewöhnlich hohe Produktqualität, eingebaute Servicefreundlichkeit und ein technisches Konzept, das von Anfang an lange Inspektionsintervalle vorsieht.

Diese Grundvoraussetzungen garantieren zusammen mit durchdachten, individuell angepaßten Serviceprogrammen von Volvo minimale Stillstandzeiten.

Lange Serviceintervalle

Für den Volvo F12 werden lange, zeitabhängige Serviceintervalle empfohlen. Das Motoröl nach Volvo Drain Specification, Ölfilter im Getriebe und andere Konstruktionsmaßnahmen haben

eine Verlängerung der Ölwechselintervalle ermöglicht. So kann das Fahrzeug produktive Arbeit ausführen, anstatt für Ölwechsel in der Werkstatt zu stehen.

Alternative Serviceprogramme

Die von Volvo angebotenen alternativen Serviceprogramme/Wartungsverträge haben den großen Vorteil, daß die Servicekosten schon beim Einkauf bekannt sind.

Vorbeugende Wartung, bei der kleine Fehler rechtzeitig entdeckt und behoben werden können, bevor daraus kostspielige Folgeschäden entstehen, senkt die Kosten, erhöht den Wiederverkaufswert des Fahrzeugs und garantiert sichere Transporte.

Starke Serviceorganisation

Das Kundendienstnetz von Volvo in Europa ist gut ausgebaut. Tüchtige, geschulte Volvo-



Mechaniker garantieren erstklassigen Service. Volvo-Originalteile und Volvo-Austauscheinheiten sorgen dafür, daß die ursprüngliche Qualität des Fahrzeugs beibehalten wird.

Zuverlässiger Volvo-Service – rund um die Uhr

Für Notfälle hat Volvo den Action Service Europe eingerichtet. Dieser Bereitschaftsdienst ist rund um die Uhr zu erreichen. Das europäische Servicenetz von Volvo umfaßt über 850 strategisch gelegene Vertragswerkstätten, die durch nationale Notrufzentralen in über 15 Ländern miteinander verknüpft sind. Dieser Service garantiert technische Unterstützung innerhalb von einigen Stunden an Ort und Stelle – zu jeder Tages- und Nachtzeit, das ganze Jahr hindurch. Mit der DKV-Volvo-Kreditkarte kann man den Service von Volvo noch einfacher in Anspruch nehmen und auch Kraftstoff, Zoll und Spedi-

tionsgebühren usw. bezahlen.

Ausrüstung und Zubehör von Volvo

Die Produkte im Ausrüstungs- und Zubehörsortiment werden oft gleichzeitig mit dem Fahrzeug entwickelt und erprobt.

Jedes Produkt ist eine komplette technische Lösung. Einbausätze, Befestigungsvorrichtungen und Beschläge garantieren schnelle und einfache Montage mit exakter Paßform.

Damit Ihr Lkw rollt

Der entscheidende Faktor für gute Transportökonomie ist weder der Einkaufspreis des Fahrzeugs noch der Preis für Service und Wartung – am wichtigsten ist die Betriebssicherheit! Mit Volvo-Serviceprogramm, Volvo-Originalteilen und Volvo-Ausrüstung und Zubehör ist höchste Zuverlässigkeit zu so niedrigen Kosten wie möglich gewährleistet.



Mit Volvo als Geschäftspartner arbeiten Sie rentabler

Volvo gehört weltweit zu den größten Herstellern von Nutzfahrzeugen. Jeder zehnte schwere Lastwagen ist ein Volvo. Wer so groß ist, verfügt auch über die notwendigen Forschungs- und Entwicklungsressourcen. Sie als Fahrzeughalter profitieren natürlich von diesen Ressourcen.

Organisation mit verbesserter Rentabilität für den Kunden

Unsere gesamte Organisation arbeitet auf ein gemeinsames Ziel hin: Verbesserung der Transportlösungen und damit höhere Gewinne für die Kunden.

Konkret bedeutet dies für den Fahrzeughal-

ter hohe Produktivität, niedrige Betriebskosten, geringen Wartungsbedarf und hohen Wiederverkaufswert.

Wirtschaftliche Gesamtlösungen

Volvo befaßt sich mit dem gesamten Transportbereich und bietet nicht nur Nutzfahrzeuge, sondern wirtschaftlich gut durchdachte Transportlösungen an.

Von Volvo ausgebildete Transportberater bei den Händlern analysieren Ihren Transportbedarf und arbeiten maßgeschneiderte, komplette Lösungen aus – für Fahrzeug, Finanzierung und Service.

Qualität für lange technische Lebensdauer

In den Entwicklungsprozeß eines Fahrzeugs bauen wir eine große Anzahl Kontrollstationen ein – von der Lieferspezifikation einer Schraube



bis zur Analyse von Gußrohlingen... von Feldtests ausgewählter Vorproduktionsfahrzeuge bis zu fortlaufenden Qualitätskontrollen in der Serienfertigung.

Kontrollen und Analysen sind in einem Konzernstandard zusammengefaßt, der unabhängig vom Produktionsort die gleiche hohe Qualität garantiert. Ein Volvo ist immer durch und durch ein Volvo – ob er in Schweden, Belgien oder einem anderen Volvo-Werk gebaut wird!

Ich rolle

Der Name Volvo kommt aus dem Lateinischen und bedeutet "ich rolle". Und dieser Name könnte auch für die Philosophie von Volvo stehen: Die Fahrzeuge sollen rollen und trotz harter Einsatzverhältnisse mit einem Minimum an geplanten Werkstattzeiten auskommen.

Die Investition in einen Volvo ist also eine

lohnende Investition. Ein Fahrzeug, das pünktlich und zuverlässig seine Transporte durchführt, fährt Gewinne ein. Kilometer um Kilometer, Jahr für Jahr.

VOLVO
Volvo Truck Corporation
Göteborg, Sweden